

# Kommunale Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Corona-Krise

– Aktuelle Erfahrungen aus einem Thüringer Praxisprojekt –

Prof. Dr. Ulrich Lakemann

Online-Veranstaltung:

Verlorene Zeit, verschwendete Jugend? –

Die Corona-Krise als Herausforderung für Jugendpolitik und Jugendbeteiligung in Thüringen

15.04.2021

# Zitate

„Die Corona-Zeit belastet mich psychisch stark. Ich habe keinen richtigen alltäglichen Rhythmus und ich wache nachts öfter auf. Dann sitze ich dazu noch den ganzen Tag vorm Bildschirm, was mir kein gutes gesundheitliches Gefühl gibt. Ich denke, dass viele Kinder und Jugendliche unter solchen Problemen leiden. Dazu fehlt es oft an Hilfe und Unterstützung. Meine Eltern und Familie möchte ich nicht belasten, die haben selbst genug Probleme.“  
(JuCo Studie)

„Man hätte noch fragen können, warum junge Menschen das Gefühl haben nicht gehört zu werden mit ihren Problemen. Wir haben viele Petitionen und sonstige Sachen in Bewegung gesetzt, jedoch werden wir nicht ernst genommen und ignoriert.“  
(JuCo Studie)

„Momentan wird sehr viel auf die Schule fokussiert, wegen Corona. Wann kann man sich wieder auf etwas freuen nach Corona oder mit Corona? Momentan kreist alles um Schule, Impfungen, Schnelltests etc. Vieles ist weggebrochen, beispielsweise lösen sich die Kirmesvereine und die Schulsportvereine auf. Die Eltern wollen keine Beiträge mehr bezahlen, da keine Kurse mehr stattfinden.“  
Bürgermeister einer kleineren Thüringer Kommune

Durch die Corona-Pandemie hat sich hier leider vieles verlangsamt oder es ist komplett zum Erliegen gekommen. Es stellt sich die Frage, wie man junge Menschen jetzt wieder motivieren kann um den Drive, der vorher vorhanden war, wieder aufzunehmen.  
Amtsleiterin und Jugendpflegerin einer größeren Thüringer Kommune

# Gliederung

1. Zitate

2. Aktuelle Forschungsergebnisse zu Jugend und Corona

3. Kommunale Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Thüringen

4. Erfahrungen aus dem Praxisprojekt:  
Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen in Thüringer Kommunen – Ein Praxisprojekt zur Landesstrategie –

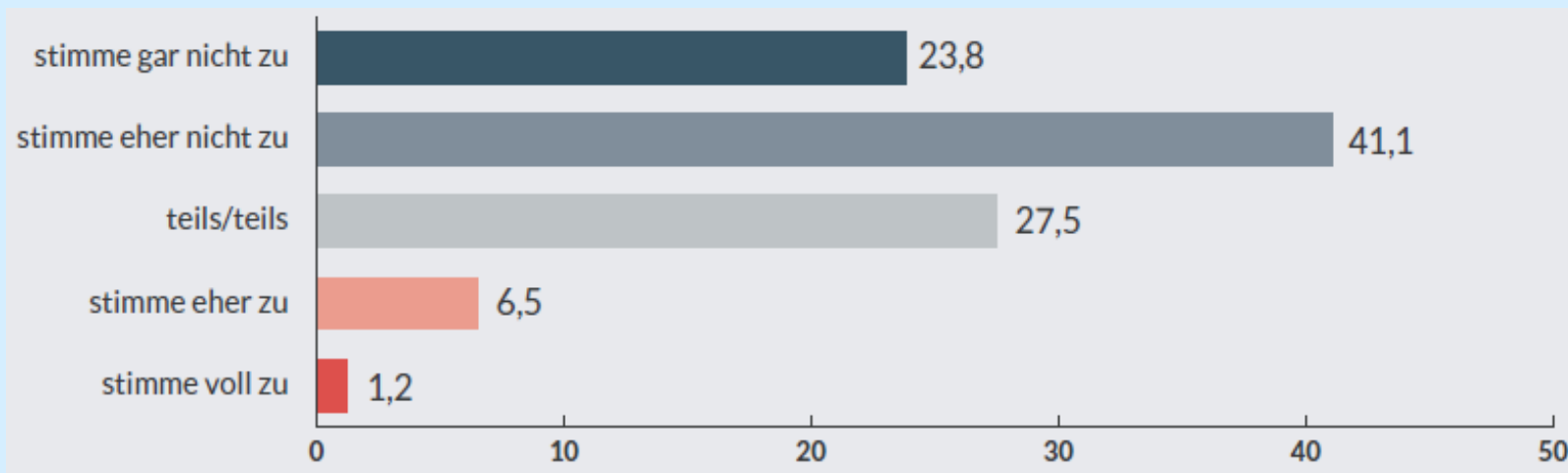
5. Perspektiven und Fragen

6. Fazit

## Aktuelle Forschungsergebnisse zu Jugend und Corona

- Junge Menschen werden von der Politik auf die Rolle zukünftiger Leistungsträger reduziert.
- Das Gefühl Jugendlicher von der Politik gehört zu werden hat sich im Verlauf der Coronapandemie weiter verschlechtert (JuCo)

Aussage: Die Sorgen von jungen Menschen werden in der Politik gehört



Quelle: JuCo II-Studie: Andresen u.a. 2021, S. 16

- Junge Menschen mit wenig sozialen und materiellen Ressourcen fühlen sich besonders wenig durch die Politik wahrgenommen und ihre soziale Teilhabe ist ohnehin oftmals stark eingeschränkt. ➡ wichtige Funktion der Jugendarbeit
- Das Gefühl von der Politik nicht ausreichend gehört zu werden hängt zusammen mit Angst vor der Zukunft.



## Das Leben von jungen Menschen in der Corona-Pandemie

Erfahrungen, Sorgen, Bedarfe

Sabine Andresen, Lea Heyer, Anna Lips, Tanja Rusack,  
Wolfgang Schröer, Severine Thomas und Johanna Wilmes



| BertelsmannStiftung

„Die Befunde verweisen darauf, dass ein hoher Anteil junger Menschen für sich wenig Gestaltungsspielraum sieht. Während Beteiligungsbedarfe durch die folgenreichen Änderungen des Alltags junger Menschen, bspw. durch das Lernen zu Hause oder die Kontaktbeschränkungen, im Zuge der Pandemie deutlich gestiegen sind, haben junge Menschen faktisch äußerst wenige Mitsprachemöglichkeiten für sich festgestellt. Entsprechend sorgenvoll blicken Jugendliche in die Zukunft.“

Sabine Andresen, Lea Heyer, Anna Lips, Tanja Rusack, Wolfgang Schröer, Severine Thomas und Johanna Wilmes: Das Leben von jungen Menschen in der Corona-Pandemie. Erfahrungen, Sorgen, Bedarfe. Gütersloh März 2021, S. 18.

# Gliederung

1. Zitate
2. Aktuelle Forschungsergebnisse zu Jugend und Corona
3. Kommunale Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Thüringen
4. Erfahrungen aus dem Praxisprojekt:  
Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen in Thüringer Kommunen – Ein Praxisprojekt zur Landesstrategie –
5. Perspektiven und Fragen
6. Fazit

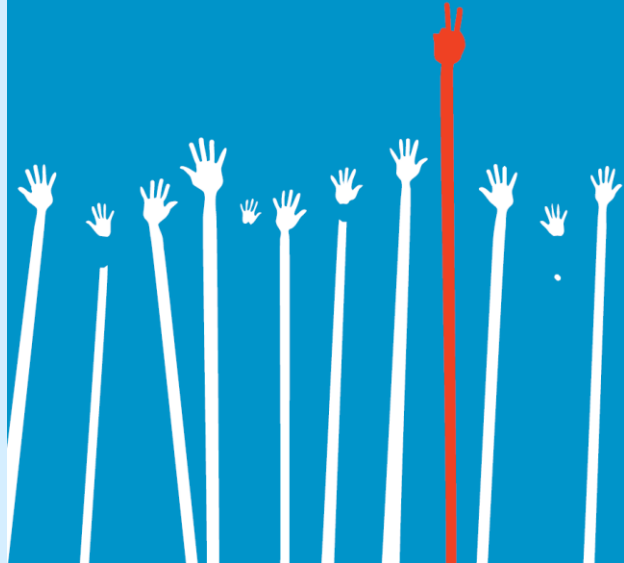
# Kommunale Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Thüringen

www.tmbjs.de



## Qualitätsstandards für die Beteiligung von jungen Menschen

in der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit sowie in Kommunen



jugend.thueringen.de



## Landesstrategie MITBESTIMMUNG junger Menschen



bildung.thueringen.de



## Ulrich Lakemann Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Thüringer Kommunen. Bestandsaufnahme



# Aktivitätsindex: Ausmaß der Aktivität Thüringer Kommunen bei der Beteiligung junger Menschen

## Bestandsaufnahme 2019 / 2020

bildung.thueringen.de

Freistaat  
Thüringen  Ministerium  
für Bildung,  
Jugend und Sport

Ulrich Lakemann

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen  
in Thüringer Kommunen. Bestandsaufnahme



### Index der Aktivität bei der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

	absolut	Prozent
sehr hoch	22	18,6
hoch	34	28,8
mittel	39	33,2
niedrig	23	19,5
<i>Summe</i>	<i>118</i>	<i>100</i>

Index nach

Anzahl der Beteiligungsformate und Anzahl der Beteiligungsformen  
(N=118)



# Kommunale Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Thüringen

www.tmbjs.de

Freistaat Thüringen  
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

## Qualitätsstandards für die Beteiligung von jungen Menschen

in der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit sowie in Kommunen



Jugend.thueringen.de

Freistaat Thüringen  
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

## Landesstrategie MITBESTIMMUNG junger Menschen




bildung.thueringen.de

Freistaat Thüringen  
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

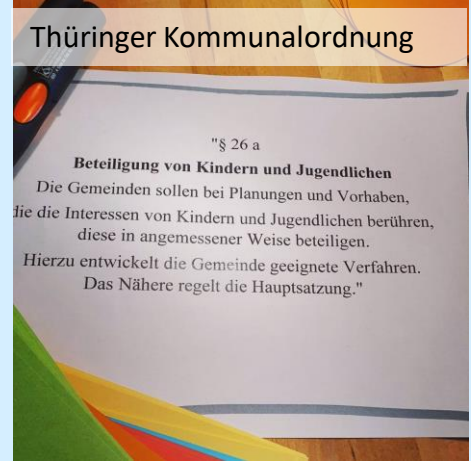
Ulrich Lakemann

## Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Thüringer Kommunen. Bestandsaufnahme



### Thüringer Kommunalordnung

"§ 26 a  
**Beteiligung von Kindern und Jugendlichen**  
Die Gemeinden sollen bei Planungen und Vorhaben, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen betreffen, diese in angemessener Weise beteiligen.  
Hierzu entwickelt die Gemeinde geeignete Verfahren. Das Nähere regelt die Hauptsatzung."



Aktuell:  
Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen in Thüringer Kommunen  
– Ein Praxisprojekt zur Landesstrategie –



Landesstrategie  
**MITBESTIMMUNG**  
junger Menschen

# Gliederung

1. Zitate
2. Aktuelle Forschungsergebnisse zu Jugend und Corona
3. Kommunale Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Thüringen
4. Erfahrungen aus dem Praxisprojekt:  
Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen in Thüringer Kommunen – Ein Praxisprojekt zur Landesstrategie –
5. Perspektiven und Fragen
6. Fazit

# Projekt:

## Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen in Thüringer Kommunen

– Ein Praxisprojekt zur Landesstrategie –



### Laufzeit:

September 2020 bis Dezember 2022

### Ziele:

Aktivierung und Förderung der Mitbestimmung junger Menschen in Thüringer Kommunen

Begleitung und Beratung einzelner Thüringer Kommunen bei der Entwicklung der Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen

Interkommunaler Austausch von Kommunen zum Thema Mitbestimmung junger Menschen

### Zielgruppen:

Thüringer Kommunen ab 5.000 Einwohnern

Aktuell begleitete Kommunen:

**37**

Ausführende:

Simone Rieth und Ulrich Lakemann

## Institutionen *Schließung der Jugendclubs*

Abbruch oder Begrenzung persönlicher Beziehungen zu Jugendlichen  
Reaktivierung?

Ausweichen auf Telefon, Video und Präsenz auf der Straße  
Kompensation?

Schließung von Freizeiteinrichtungen, Vereinen etc.  
Verhäuslichung des Freizeitverhaltens?

Ausweichen Jugendlicher in öffentliche Räume  
Zunahme sozialer Kontrolle?

Zunahme „abweichenden“ Verhaltens\*  
Kriminalisierung?

\*Genannt werden:

„illegale“ Treffen im geschlossenen Jugendclub, Vandalismus, Alkoholmissbrauch, Konsum illegaler Drogen

## Institutionen *Schließung der Schulen*

Problemsituationen bleiben unsichtbar  
Drohende Eskalation?

Eingeschränkte Erreichbarkeit  
Schulen entfallen als Kooperationspartner für Beteiligung  
keine Wahlen zum Jugendparlament, keine Befragungen vor Ort, keine aktive Werbung neuer Mitglieder

Einschränkung sozialer Kontrolle  
Abgabe und Kontrolle von Hausaufgaben, Feedback

Reduktion des „Leidens an der Schule“  
Weniger Konflikte mit Lehrenden und Mitschülern. Aber: Probleme werden nicht bearbeitet

## Institutionen Kommunalverwaltungen

Verzicht auf Bürgersprechstunden

Eingeschränkte Kommunikation innerhalb von Verwaltungsgemeinschaften

Verlagerung von Aufgaben aus der Jugendbeteiligung auf Maßnahmen im Rahmen von Corona

Einschränkung der Kontakte zur Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, zu Schulen und Kitas

Chance zur Reflexion und Revision „gewohnter“ Arbeitsabläufe und Kommunikationsstrukturen

# Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Neu gegründeter Jugendbeirat liegt „auf Eis“

Wahlen für Kinder- und Jugendparlamente müssen aufgeschoben werden

Auftaktveranstaltungen und Feiern entfallen

Absage geplanter Präsenztreffen für neues Jugendparlament wegen gestiegener Inzidenzzahlen

Bestehende Kontakte zu motivierten Kindern und Jugendlichen sind unterbrochen

Unzureichende technische Voraussetzungen für digitale Kommunikation

Kinder und Jugendliche haben keine Lust mehr auf digitale Kommunikation

Verstärkung räumlicher Distanzen im ländlichen Raum

Aufwändig vorbereitetes Projekt zum Demokratielernen vor Ort abgesagt

# Gliederung

1. Zitate
2. Aktuelle Forschungsergebnisse zu Jugend und Corona
3. Kommunale Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Thüringen
4. Erfahrungen aus dem Praxisprojekt:  
Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen in Thüringer Kommunen – Ein Praxisprojekt zur Landesstrategie –
5. Perspektiven und Fragen
6. Fazit



## Perspektiven und Fragen

Je jünger der Mensch, umso gewichtiger ist ein Jahr

Jedes Lebensalter hat seine Entwicklungsaufgaben, die sich nicht einfach nachholen lassen

Junge Menschen reagieren differenziert auf Herausforderungen: Keine „Generation Corona“

Verstärkte Beteiligung junger Menschen als Kompensationsversuch ihres Vertrauensverlusts in die Politik?

Alternative Formen der Erreichbarkeit von Institutionen für Kinder und Jugendliche in Krisensituationen?

Verwaltungen lernen Digitalisierung: Auch nach der Krise nützlich?

Freie Träger reflektieren ihre Konzepte: Neue Angebote? Neue Zielgruppen?

## Perspektiven und Fragen

Finanzielle und personelle Ressourcen vielfach unzureichend für Beteiligung junger Menschen

Erhöhter Ressourcenaufwand um ein heruntergefahrenes System wieder zum Laufen zu bringen

„Konjunkturpaket“ für Jugendbeteiligung, Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit als Investition in die Zukunft der nachfolgenden Generation

Risiko der Prioritätenverlagerung nach der Krise: Jugendpolitik und –beteiligung als „Gedöns“

Kurzfristige und projektbezogene Beteiligungsformen als Übergangslösung?

Können Kinder und Jugendliche aus der Krise lernen? Sind pädagogische Projekte dazu möglich?

Können Erwachsene aus der Krise lernen? Was müssen wir ändern?

# Gliederung

1. Zitate
2. Aktuelle Forschungsergebnisse zu Jugend und Corona
3. Kommunale Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Thüringen
4. Erfahrungen aus dem Praxisprojekt:  
Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen in Thüringer Kommunen – Ein Praxisprojekt zur Landesstrategie –
5. Perspektiven und Fragen
6. Fazit

# Chinesisch für: Krise

危机

Wei: Gefahr

Ji: Chance



**Vielen Dank**